

Ergebnisprotokoll

über die 358. Sitzung des Senats der Universität Siegen am 16. Dezember 2015.

Teilnehmer: siehe anliegende Anwesenheitsliste

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

Tagungsort: Senatssaal

Protokoll: Fr. Mayer

Herr Burckhart eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß er-
gangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils wird wie folgt festgelegt:

II. Öffentlicher Teil

- TOP 1 – Regularien
 - TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats
 - TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat
 - TOP 4 – Bericht aus dem AStA
 - TOP 5 – Struktur des Zentrums für Lehrerbildung
hier: Vorstellung des Konzepts
 - TOP 6 – Vorstellung der IT-Strategie der Universität Siegen
 - TOP 7 – Neuwahl der ständigen Kommissionen
hier: Vorbesprechung und Prozedere
 - TOP 8 – Findungskommission
hier: Bestätigung/Wahl der Mitglieder des Senats
 - TOP 9 – Rechenschaftsbereich des Rektorats
hier: Stellungnahme des Senats
 - TOP 10 – Verschiedenes
-

TOP 1 – Regularien

Es erfolgt die Vorstellung der neuen Senatorinnen und Senatoren.

TOP 2 – Aussprache zu dem schriftlichen Bericht des Rektorats

Auf Nachfrage zum Bericht des Kanzlers erklärt dieser, dass die Rückverteilung des Gemeinkostensatzes bei Industrieprojekten wie bisher gehandhabt werde.

Herr Burckhart berichtet auf Nachfrage über den Stand bei den Berufungen.

TOP 3 – Bericht aus dem Hochschulrat

Herr Deiseroth berichtet über die Zusammensetzung und die Zuständigkeit des Hochschulrates.

TOP 4 – Bericht aus dem AStA

Frau Lengersdorf berichtet über die Erfahrungen mit dem Anwesenheitsmelder, der vom AStA installiert wurde. Die Reaktionen der Lehrenden auf nach Meldung erfolgte Schreiben des AStA fielen laut der Vorsitzenden sehr unterschiedlich aus, seien sogar in Einzelfällen unverschämt gewesen.

Weiterhin informiert Frau Lengersdorf über das am 20. Januar 2016 stattfindende Landes-ASten-Treffen an der Universität Siegen.

TOP 5 – Struktur des Zentrums für Lehrerbildung hier: Vorstellung des Konzepts

Herr Goldschmidt, Direktor des Zentrums für Lehrerbildung, schildert seine Vorstellungen von einem forschenden Lehrerbildungszentrum mit transparenten und klaren Strukturen, mit Kooperationen und Expertise. Dabei sollen die bereits vorhandenen sinnvollen Strukturen verstetigt werden.

Anschließend stellt er den bereits der Einladung beigefügten Entwurf eines neuen Strukturmodells des ZLB vor.

Herr Naumann weist auf die erforderliche Änderung der Ordnung des Zentrums für Lehrerbildung hin und erfragt zudem, wie sich die Stellen im Hinblick auf Verstetigung finanzieren lassen.

Herr Goldschmidt erklärt hierzu, dass die Strukturreform in der vorliegenden Form kostenneutral sei. Insgesamt sei ein Volumen von 1,6 bis 1,7 Mio € für das Zentrum für Lehrerbildung notwendig.

Herr Burckhart ergänzt zudem, dass es eine Verpflichtung sei, ein Zentrum für Lehrerbildung vorzuhalten und dies auch hinsichtlich der vom Land zur Verfügung gestellten Mittel deutlich gemacht werde.

Frau Abendroth-Timmer weist daraufhin, dass bereits im Lehrbildungsrat die Fakultäten abgebildet seien und bittet um Berücksichtigung im Hinblick auf das Verhältnis zwischen Lehrbildungsrat und dem Direktorium.

Frau Schröteler-von Brandt erklärt, dass die Abgrenzung zwischen Bildungsforschung und Lehrerbildung jetzt klarer sei. Synergieeffekte seien möglich. Allerdings sei nicht nur die Überarbeitung der Ordnung insgesamt, sondern auch der dort aufgeführten Mitglieder im Lehrbildungsrat notwendig. Sie weist darauf hin, dass man die Verstetigung der Mittel einfordern und die Qualitätsentwicklung und die Qualitätssicherung transparent machen solle.

Auf Nachfrage erklärt Herr Goldschmidt, dass eine Verbesserung der Koordination der Praxisphasen durch die Umstrukturierung der Praxisphasen erwartet werde.

Auf Nachfrage von Frau Lengersdorf erklärt Herr Burckhart, dass es sich bei LINUS um ein befristetes Projekt gehandelt habe und die Mittel für die Academic Advisor jetzt auslaufen. Den Bericht zum Wettbewerb LINUS werde er nach Erhalt im Senat diskutieren, so Herr Burckhart weiter.

Frau Schmitt bittet um Mitteilung, wieviele Verträge in den Prüfungsämtern befristet seien und wann diese verstetigt würden. Hierzu erklärt Herr Burckhart, dass hier aufgrund der zeitlich begrenzten Mittel eine darüber hinausgehende Verstetigung derzeit nicht möglich sei.

TOP 6 – Vorstellung der IT-Strategie der Universität Siegen

Herr Wismüller als CIO stellt die IT-Strategie der Universität Siegen anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Geplant sei, die IT-Strategie alle 3 bis 5 Jahre anzupassen.

Herr Christ merkt an, dass bei der Zusammensetzung des CIO-Gremiums statt der Bezeichnung „Prorektor für strategische Hochschulentwicklung“ die Bezeichnung „die/der fachlich zuständige Prorektorin/Prorektor“ verwandt werden sollte.

Zudem hält er die Wahl des 5. CIO-Gremiummitgliedes als Repräsentant der Fakultäten durch die anderen 4 Mitglieder für juristisch bedenklich. Es fehle an der demokratischen Legitimation.

Herr Bielefeld verweist auf die noch nicht behobenen Probleme mit der Drop-Box hin, die bereits vor längerer Zeit angesprochen wurden.

Der Senat nimmt die IT-Strategie zustimmend zur Kenntnis. Die im Direktorium vorgesehene Wahl des 5. CIO-Gremiummitgliedes solle durch den Senat bestätigt werden.

Abschließend bedankt sich Herr Burckhart bei Herrn Wismüller, der das Amt als CIO seit 2011 übernommen hat.

TOP 7 – Neuwahl der ständigen Kommissionen
hier: Vorbesprechung und Prozedere

Frau Op den Camp klärt über das Prozedere auf und bittet um Einreichung von Wahlvorschlägen bis 1 Woche vor der nächsten Sitzung am 20. Januar 2016. Hierfür werde ein entsprechendes Schreiben an die verschiedenen Gruppen versendet.

In diesem Zusammenhang weist Herr Klein auch auf die hohe Verantwortung der Kommissionsmitglieder aufgrund der Fusion der Steuerungsgruppe Lehre und der Senatskommission Lehre hin.

TOP 8 – Findungskommission
hier: Bestätigung/Wahl der Mitglieder des Senats

Die Mitglieder des Senats sind sich einig darüber, dass die bisherigen Mitglieder der Findungskommission aus dem Senat ihre Arbeit weiterführen sollen und sehen von einer neuen Wahl ab.

TOP 9 – Rechenschaftsbericht des Rektorats
hier: Stellungnahme des Senats

Herr Burckhart und Frau Körver erläutern die Vorlage.

Herr Burckhart ergänzt auf Nachfrage, dass Berichtszeitraum das akademische Jahr sei. Der Senat nimmt den Rechenschaftsbericht des Rektorats zur Kenntnis und bedankt sich für die Information.

TOP 10 – Verschiedenes

Herr Bielefeld schlägt vor, Herrn Naumann als neuen Senatssprecher zu benennen. Wegen Abwesenheit von Herrn Naumann soll dies in der nächsten Senatssitzung besprochen werden.

Auf Nachfrage von Herrn Szau erklärt Frau Op den Camp, dass gegen die Rotation des Vertreters für die Belange studentischer Hilfskräfte im Senat keine Bedenken bestehen würden, sofern eine entsprechende Mitteilung der einzuladenden Person rechtzeitig erfolge. Weiterhin verweist sie bezüglich der Verträge für die Vertreter der Belange studentischer Hilfskräfte auf Dezernat 4.

Der Rektor bittet abschließend um Mitteilung des Terminplans für die Sitzungen des Senats im nächsten Jahr. Frau Op den Camp sagt dies zu.

gez.

(Vorsitzender)

gez.

(Protokollführerin)

Anwesenheitsliste:

Stimmberechtigte:

Abendroth-Timmer, Universitätsprof.'in Dr. Dagmar
Bielefeld, Universitätsprof. Dr. Bert
Cankurtaran, Zafer
Christ, Universitätsprof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen
Durissini, Marco
Gebauer, Dieter
Henrich-Franke, Dr. Christian
Herling, Dr. Sandra
Kiel, Andreas
Klass, Universitätsprof.'in Dr. Nadine
Kraft, Josef
Müller, Susanne
Naumann, Universitätsprof. Dr. Thomas
Schirmer, Robin
Schmitt, Susanne
Henn, Daniel (als Vertreter für Schmitz, Benedikt)
Stoffels, Gero
Szau, Mark
Sziburies, Frank
Windhövel, Sebastian (als Vertreter für Vitt, Antonia)
Werthebach, Andreas
Wiedemann, Universitätsprof. Dr. Arnd
Wienkamp, Thomas

Nichtstimmberichtigte:

Burckhart, Universitätsprof. Dr. Holger
Richter, Ulf
Klein, Universitätsprof. Dr. Franz-Josef
Mannel, Universitätsprof. Dr. Thomas
Schramm-Klein, Universitätsprof.'in Dr. Hanna
Wagner, Dr. Ute
Pietsch, Universitätsprof. Dr. Ullrich
Schröteler-von Brandt, Universitätsprof.'in Dr. Hildegard
Wulf, Universitätsprof. Dr. Volker
Heinrich, Dr. Elisabeth
Lengersdorf, Lara
Personalrat nichtwiss. Personal
Personalrat wiss. Personal
Dostal, Bernd
Deiseroth, Universitätsprof. Dr. Hans-Jörg
Felbert, Dr. Ulrich von
Goldschmidt, Universitätsprof. Dr. Nils
Johannsen, Dr. Jochen
Wismüller, Universitätsprof. Dr. Roland

Gäste:

Zyzik, Alexandra
Op den Camp, Jutta
Mayer, Katrin
Schumacher, Stefan
Düngen, Andreas
Körver, Dr. Iris
Zeppenfeld, André
Faller, Dr. Sven

Ratzka, Dr. Nadja
Rothland, Universitätsprof. Dr.Martin